

Dorstener Zeitung

Donnerstag, 09.10.2014

Zeitung für Kinder, die mitreden wollen.

Dorst

Der blaue Klecks

Nachrichten aus Deinem Ort

Wettbewerb für Kinder

Fotos einreichen

Dorsten. Noch bis zum Ende der Herbstferien können sich auch Dorstener Kinder bis zwölf Jahren an einem Foto-Wettbewerb beteiligen.

Das teilt Karlheinz Strötzel von der Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien aus Raesfeld mit. Die Zeit läuft, am 23. Oktober ist Einsendeschluss für den diesjährigen Kinderfotowettbewerb für kreative Kinder. Sonderthema ist „Sonntag“, aber die Kinder können auch ihre Lieblingsfotos einreichen. „Zeigt uns Euren Sonntag, macht Fotos oder gar eine kleine Fotoreportage von einem typischen Sonntag oder einem ganz besonderen Tag, jenseits des Alltags-trotts“, rufen die Organisatoren auf.

Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Weitere Informationen gibt es im Internet. Die Preisverleihung ist am 6. Dezember in Köln. www.kamerakinder.de



Bevor die Dritt- und Vierklässler der Maria-Montessori-Schule das Wasserwerk in Holsterhausen besuchen durften, wurden erst einmal ihre Lehrer dort geschult. FOTO PRIVAT

Regenwürmer nicht zerteilen

Schüler lernten viel über Wasser und Lebewesen

Dorsten. Die Kinder aus der dritten und vierten Klasse der Maria-Montessori-Schule durften vor den Herbstferien das Wasserwerk in Holsterhausen besuchen. Dort konnten sie unter anderem an einem Modell mit Regen, Grundwasser und Verschmutzungen experimentieren und kleine lebende Wassertiere unter dem Mikroskop beobachten. Während der Unterrichtseinheit zum Thema Wasser erhielten die Schüler Besuch von Elisabeth Schlüter, Vertreterin der Deutschen Umwelt-Aktion, die mit den Kindern in der Schule eine eigene Wasserfilteranlage baute. Zeitgleich beschäftigten sich die

Kinder des ersten und zweiten Jahrgangs mit dem Thema Regen(-wetter) und suchten gemeinsam mit Elisabeth Schlüter im Wald nach Regenwürmern, um zu erforschen, wo und wie ein Regenwurm lebt. Sie fanden heraus, dass er vermoderte Pflanzen und Erde frisst und die mitgefressenen Steine bei der Verdauung helfen und dass Regenwürmer sich über Eier fortpflanzen. Die Kinder erfuhren außerdem, dass man durch Zerteilen eines Regenwurms nicht zwei erhält – sich aber der Teil des Wurms, der den „Gürtel“ mit den lebenswichtigen Organen erhält, gut regenerieren und weiterleben kann.